

Ich wünsche ... - Nachlassabwicklung

bei der Union Investment Service Bank AG (nachstehend USB genannt)

Formular-Nr. C

UnionDepot-Nr.

➔ Bitte die Steuer-Identifikationsnummer angeben und auch die „Hinweise/Fußnoten“ in Feld 10 beachten. Die Unterschrift(en) des/der Erben/Bevollmächtigten/Verfügungsberechtigten ist/sind unbedingt erforderlich!

1 Erblasser

Frau Herr divers oder ohne Angabe

Zuname

Vorname

alle weiteren Vornamen

Geburtsdatum

Steuer-IdNr.

Sterbedatum

2 Erbe/Bevollmächtigter/Verfügungsberechtigter

➔ Bitte die Bestätigung und Auflistung der Unterlagen in Feld 9 beachten und durchführen. Bei mehr als zwei Erben/Bevollmächtigte/Verfügungsberechtigte bitte ein weiteres Formular „Nachlassabwicklung“ ausfüllen und beifügen.

1. Person Frau Herr divers oder ohne Angabe

Zuname

Vorname

alle weiteren Vornamen

Straße/Haus-Nr.

Land

➔ Bei vom Wohnsitz abweichender Versandanschrift bitte separates Blatt beifügen.

PLZ

Ort

Nationalität

Geburtsdatum

Geburtsort

Steuer-IdNr.

2. Person Frau Herr divers oder ohne Angabe

Zuname

Vorname

alle weiteren Vornamen

Straße/Haus-Nr.

Land

➔ Bei vom Wohnsitz abweichender Versandanschrift bitte separates Blatt beifügen.

PLZ

Ort

Nationalität

Geburtsdatum

Geburtsort

Steuer-IdNr.

➔ Bei Verkaufsaufträgen bitte unbedingt die Steuer-Identifikationsnummer angeben. Sollte diese nicht vorliegen, erfolgt eine Abfrage der Steuer-Identifikationsnummer beim Bundeszentralamt für Steuern.

3 Übertrag

➔ Bitte Feld 7 ausfüllen.

Übertrag aller Fondsanteile im gesamten UnionDepot oder Übertrag einzelner Fondsanteile/Unterdepot

➔ Bitte nur die Felder ab „in UnionDepot“ ausfüllen.

Bestehende Ansparpläne sollen im Depot des Alleinerben/Einzeldepot des bisherigen 2. Depotinhabers fortgeführt werden.

➔ Hierfür muss im Empfängerdepot ein aktives Mandat hinterlegt sein.

von UnionDepot von Unterdepot-Nr.

ins UnionDepot

1 gemäß Erbquote Übertrag in %

in UnionDepot

in Unterdepot-Nr.

Depotinhaber (bei mehreren bitte alle angeben)

ins Bankdepot

➔ Bei Gemeinschaftsdepots bitte alle Depotinhaber angeben.

gemäß Erbquote Übertrag in %

in Bankdepot

Depotinhaber (bei mehreren bitte alle angeben)

International Bank Account Number (IBAN)*

2 gemäß Erbquote Übertrag in %

in UnionDepot

in Unterdepot-Nr.

Depotinhaber (bei mehreren bitte alle angeben)

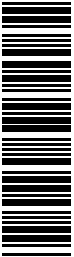
Steuer-IdNr.

BLZ

Kreditinstitut

➔ In ein Bankdepot können nur ganze Anteile übertragen werden. Bruchstücke werden dabei verkauft.

NL 01.25_07.25



000551 01.25_07.25

4 Verkauf von Anteilen²

⚡ Bitte Feld 7 ausfüllen.

 Gesamtbestand Zusatzvereinbarungen werden widerrufen. ⚡ zum Beispiel Lastschrift, Auszahlplan, Auszahlung der Erträge

von UnionDepot-Nr.

1 von Unterdepot-Nr.

ISIN/WKN

 gemäß Erbquote Betrag in EUR

 Anteile Verkauf in %

2 von Unterdepot-Nr.

ISIN/WKN

 gemäß Erbquote Betrag in EUR

 Anteile Verkauf in %

5 Offene Immobilienfonds
5.1. Altbestand: Verkauf im Wert von bis zu EUR 30.000,- pro Kalenderhalbjahr (Freibetrag)

⚡ Dies gilt nur für den Verkauf von Anteilen, die bis zum 21.07.2013 erworben wurden (andernfalls mit 2. fortfahren).

Anteilsverkäufe bis zu einem Gegenwert von EUR 30.000,- brutto pro Kalenderhalbjahr können ohne Einhaltung einer Mindesthalte- und Rückgabefrist nach Maßgabe des Allgemeinen Preisverzeichnisses ausgeführt werden. Bereits im jeweiligen Kalenderhalbjahr erteilte Verkaufsaufträge – ohne Berücksichtigung der Aufträge, die unter Einhaltung der Rückgabefrist erteilt wurden – reduzieren den im Kalenderhalbjahr zur Verfügung stehenden Maximalbetrag von EUR 30.000,- brutto. Soweit diese Anteilsrückgaben ohne Rückgabefrist den Wert von EUR 30.000,- brutto im jeweiligen Kalenderhalbjahr übersteigen, wird der Verkaufsauftrag nicht ausgeführt.

 Gesamtbestand

1 Verkauf zum nächstmöglichen Termin

 Verkauf zum

von Unterdepot-Nr.

ISIN/WKN

 gemäß Erbquote Betrag in EUR

 Anteile Verkauf in %

2 Verkauf zum nächstmöglichen Termin

 Verkauf zum

von Unterdepot-Nr.

ISIN/WKN

 gemäß Erbquote Betrag in EUR

 Anteile Verkauf in %

5.2. Neubestand: Verkauf unter Einhaltung der Mindesthalte- und Rückgabefristen

 ⚡ Dies gilt für den Verkauf von Anteilen, die bis zum 21.07.2013 erworben wurden **und** deren Gegenwert EUR 30.000,- brutto/pro Kalenderhalbjahr übersteigt. Daneben gilt es für den Verkauf von Anteilen, die ab dem 22.07.2013 erworben wurden.

Anteilsverkäufe sind erst nach Ablauf der Mindesthaltefrist von 24 Monaten möglich. Der Verkauf ist zudem unter Einhaltung der Rückgabefrist von 12 Monaten durch diese **unwiderrufliche** Rückgabeerklärung anzukündigen. Soweit die Vertragsbedingungen im Verkaufsprospekt des jeweiligen Immobilien-Sondervermögens keine festen Rückgabetermine vorsehen, kann die Rückgabe während der Mindesthaltefrist frühestmöglich zu dem nach ihrem Ablauf folgenden Rückgabebetrag erklärt werden. Bei Rückgabeerklärungen ohne Angabe eines Rückgabebetrages werden die Anteile zum nächstmöglichen Rückgabetermin nach Ablauf der Mindesthaltefrist und unter Beachtung der Rückgabefrist zurückgegeben.

Ich/Wir erkläre(n) hiermit unwiderruflich die Rückgabe folgender Anteile unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen:

 Gesamtbestand

1 Verkauf zum nächstmöglichen Termin

 Verkauf zum

von Unterdepot-Nr.

ISIN/WKN

 gemäß Erbquote Betrag in EUR

 Anteile Verkauf in %

2 Verkauf zum nächstmöglichen Termin

 Verkauf zum

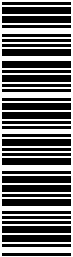
von Unterdepot-Nr.

ISIN/WKN

 gemäß Erbquote Betrag in EUR

 Anteile Verkauf in %

Mir/Uns ist bekannt, dass Depotüberträge, sonstige Verfügungen beziehungsweise eine Rücknahme des Auftrags nach Abgabe der unwiderruflichen Rückgabeerklärung nicht mehr möglich sind. Dies gilt auch, wenn ich/wir eine Möglichkeit zur Rückgabe von Anteilen im Wert bis zu EUR 30.000,- pro Kalenderhalbjahr nicht vollständig ausgenutzt habe(n).

 NL
01.25_07.25


6 Altersvorsorgevertrag**6.1 Keine zulagenschädliche Verwendung des geförderten Altersvorsorgevertrags**

Der Übertrag des Altersvorsorgevermögens aus dem Altersvorsorgevertrag des Verstorbenen auf den Altersvorsorgevertrag des überlebenden Ehegatten/Lebenspartners wird erst ausgeführt, wenn Auszahlungen oder Rückforderungen von Zulagen der Zentralen Zulagenstelle für Altersvorsorgevermögen (ZfA) für den Altersvorsorgevertrag des Verstorbenen verarbeitet worden sind. Nach Übertrag wird das Nachlassdepot aufgelöst. Eine Beantragung der Zulage für den Altersvorsorgevertrag des Verstorbenen ist dann nicht mehr möglich.

Übertrag des geförderten Altersvorsorgevermögens auf den Altersvorsorgevertrag des Ehegatten/Lebenspartners:
in UnionDepot-Nr. _____ Sozialversicherungsnr. _____

Ich bestätige, dass wir als Ehegatten/Lebenspartner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft zum Zeitpunkt des Todes des Zulageberechtigten nicht dauernd getrennt lebten (§ 26 Absatz 1 EStG) und wir unseren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in einem EU-/EWR-Staat hatten.

Abweichend hiervon teile ich mit, dass wir als Ehegatten/Lebenspartner zum Zeitpunkt des Todes des Zulageberechtigten dauernd getrennt lebten und/oder unseren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht in einem EU-/EWR-Staat hatten. Mir ist bekannt, dass in diesem Fall die Folgen einer schädlichen Verwendung gemäß § 93 EStG (Rückzahlung der staatlichen Förderung) eintreten.

6.2 Zulagenschädliche Verwendung des geförderten Altersvorsorgevermögens

Gesamtbestand gemäß Erbquote von UnionDepot-Nr. _____

Mir ist bekannt, dass der Altersvorsorgevertrag des Verstorbenen mit dessen Tod beendet ist und die Auszahlung des geförderten Altersvorsorgevermögens eine schädliche Verwendung von gefördertem Altersvorsorgevermögen darstellt. Dies bedeutet, dass die auf das ausgezahlte geförderte Altersvorsorgevermögen entfallenden Zulagen und Steuerermäßigungen an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) zurückzuzahlen sind. Im Falle der Zahlung von Beträgen zur Minderung des Wohnförderkontos (Minderungsbeträge) bestimmt sich der Rückzahlungsbetrag nach der Förderung, die für die in das Wohnförderkonto eingestellten und durch die Zahlung getilgten Beträge gewährt wurde. Die Union wird erst nach Mitteilung und Rückzahlung der Zulagen und Steuerermäßigungen von beziehungsweise an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) das so verbleibende angesparte Altersvorsorgevermögen abzüglich der Forderungen der Union (Bearbeitungsgebühr von EUR 25,-) an mich auszahlen.

6.3 Verkauf von Anteilen aus nicht gefördertem Altersvorsorgevermögen

Als nicht gefördertes Altersvorsorgevermögen gilt der Gesamtwert der Fondsanteile, die mit Altersvorsorgebeiträgen erworben wurden, die im jeweiligen Beitragsjahr den maximal förderfähigen Beitrag von EUR 1.925,- überschritten haben. Soweit Altersvorsorgebeiträge, die unter der Förderhöchstgrenze von EUR 1.925,- liegen, nach Ablauf von sieben Beitragsjahren keine Förderung durch Zulage oder Sonderausgabenabzug erfahren haben, gilt auch der Wert der mit diesen Altersvorsorgebeiträgen erworbenen Fondsanteile als nicht gefördertes Altersvorsorgevermögen. Das Recht zur Kündigung des Altersvorsorgevertrags bleibt hiervon unberührt. Bitte Feld 7 ausfüllen.

Verfügung über nicht gefördertes Altersvorsorgevermögen in Höhe _____ oder eines Betrags von _____ EUR vom verfügbaren des gesamten verfügbaren nicht geförderten Altersvorsorgevermögens nicht geförderten Altersvorsorgevermögen.

7 Bankverbindung für Verkauf von Anteilen³

Ich/Wir bitte(n) die USB, den/die Betrag/Beträge auf folgendes Konto zu überweisen:

International Bank Account Number (IBAN)*

Nur auszufüllen, wenn der Kontoinhaber vom Depotinhaber abweicht:

Zuname

Vorname

Bankverbindung

für Kündigung von offenen Immobilienfonds

für Auszahlung an 2. Empfänger

Ich/Wir bitte(n) die USB, den/die Betrag/Beträge auf folgendes Konto zu überweisen:

International Bank Account Number (IBAN)*

Nur auszufüllen, wenn der Kontoinhaber vom Depotinhaber abweicht:

Zuname

Vorname

* Pflichtfeld

8 Widerrufsbelehrung gemäß § 305 KAGB/Zustimmung(en)/Unterschrift(en)

Der Anleger kann seine Kauferklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angaben von Gründen in Textform widerrufen, wenn der Kauf der Anteile oder Aktien eines offenen Investmentvermögens aufgrund mündlicher Verhandlungen außerhalb der ständigen Geschäftsräume desjenigen, der die Anteile oder Aktien verkauft oder den Verkauf vermittelt hat, zustande kam. Das Widerrufsrecht besteht auch dann, wenn derjenige, der die Anteile oder Aktien verkauft oder den Verkauf vermittelt, keine ständigen Geschäftsräume hat. Die Frist beginnt erst zu laufen, wenn die Durchschrift/Kopie des Antrags auf Vertragsabschluss dem Anleger ausgehändigt oder ihm eine Kaufabrechnung übersandt worden ist und darin die Belehrung über das Widerrufsrecht enthalten ist, die den Anforderungen des Artikels 246 Absatz 3 Satz 2 und 3 EGBGB genügt. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an die Verwaltungsgesellschaft oder einen Repräsentanten im Sinne von § 319 KAGB. Deren Anschrift ergibt sich insbesondere aus dem Verkaufsprospekt oder dem Internetauftritt. Ein Widerrufsrecht besteht nicht, wenn der Verkäufer nachweist, dass der Käufer kein Verbraucher im Sinne des § 13 des BGB ist oder er den Käufer zu den Verhandlungen, die zum Kauf der Anteile oder Aktien geführt haben, aufgrund vorhergehender Bestellung gemäß § 55 Absatz 1 der Gewerbeordnung aufgesucht hat. Ein Widerrufsrecht besteht nicht beim Kauf von Anteilen unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (zum Beispiel Telefon, E-Mail). Hat der Anleger im Falle eines wirksamen Widerrufs bereits Zahlungen geleistet, so sind ihm von der Verwaltungsgesellschaft, gegebenenfalls Zug um Zug gegen Rückübertragung der erworbenen Anteile oder Aktien, der Wert der bezahlten Anteile am Tag nach Eingang der Widerrufserklärung und die bezahlten Kosten zu erstatten. Auf das Recht zum Widerruf kann nicht verzichtet werden. Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend beim Verkauf von Anteilen durch den Anleger.

Ich/Wir bin/sind mit einer Weitergabe dieses Verkaufsauftrags an die jeweilige Kapitalverwaltungsgesellschaft einverstanden.

Ich/Wir ermächtige(n) die USB, alle ihr von mir/uns anvertrauten sowie zukünftig anzuvertrauenden Fondsanteile oder sonstigen Wertpapiere an eine Bank zur Sammelverwahrung beziehungsweise an eine Wertpapiersammelbank zur Girosammelverwahrung zu geben. Die USB wird auch ermächtigt, anstelle von Einzelsteuerbescheinigungen eine Jahressteuerbescheinigung zu erstellen.

Ich/Wir wünsche(n), dass mir/uns im Fall einer Kündigung des UnionDepots sämtliche noch bereitzustellenden Dokumente und sämtliche Korrespondenz postalisch zugesendet werden.

Für den Geschäftsverkehr gelten die Bedingungen für UnionDepots, die jeweils einschlägigen Sonderbedingungen (zum Beispiel die Sonderbedingungen für das UnionDepot Komfort) und Preisverzeichnisse sowie die Vorvertraglichen Informationen, die ich/wir zur Kenntnis genommen und anerkannt habe(n). **Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen**, dass die Ausschüttungen eines Fonds und andere fondsbezogene Zahlungen („Erträge“) entsprechend der Regelung der Bedingungen für UnionDepots (Ziffer 5.7) grundsätzlich in Anteilen des Fonds und Bruchteilsrechten von Fondsanteilen angelegt werden, denen die Erträge zuzuordnen sind (automatische Wiederanlage). Alternativ können die Erträge durch separaten Auftrag entweder in einem anderen Fonds angelegt oder an meine/unsere mitgeteilte Bankverbindung überwiesen werden. Werden durch eine automatische Wiederanlage Anteile und Bruchteilsrechte von Immobilien-Sondervermögen erworben, so sind für diesen Bestand bei der Rückgabe von Anteilen die gesetzlichen Mindesthalte- und Rückgabefristen zu beachten. Für besondere Anlageformen, die in den Sonderbedingungen für UnionDepots geregelt sind, ist eine Wiederanlage von Ausschüttungen und andere fondsbezogene Zahlungen ein fester vertraglicher Bestandteil und kann nicht durch eine gegenteilige Weisung anders vereinbart werden. Eine Durchschrift/Kopie dieses Depotöffnungsantrags wurde mir/uns ausgehändigt. Das Widerrufsrecht nach § 305 KAGB sowie die Ausführungen in Ziffer 7.2 (Beratungsausschluss) und 7.3 (keine Risikoklassifizierung) der Bedingungen für UnionDepots habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum

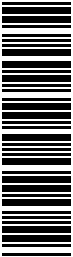
X

Unterschrift 1. Erbe/Bevollmächtigter/Verfügbungsberechtigter

X

Unterschrift 2. Erbe/Bevollmächtigter/Verfügbungsberechtigter

NL
01.25_07.25



9 Prüfungsvermerke/Erklärungen/Daten des Vertriebspartners⁴**Legitimation**

Legitimation geprüft durch Vorlage des gültigen Ausweises (PA/RP) beziehungsweise bei Nicht-EU-Bürgern durch Vorlage des entsprechend gültigen Reisepasses. Die Identität des/der Antragsteller(s) beziehungsweise des Minderjährigen sowie beider gesetzlicher Vertreter wurde im Original nachgewiesen durch die in Kopie beigefügten Legitimationspapiere.

➤ Bitte unbedingt die Kopie des Personalausweises beziehungsweise des Reisepasses beifügen und zusammen mit diesem Auftrag und einer bankbestätigten Kopie der Sterbeurkunde an die USB senden.

Angaben/Erklärungen/Unterschriften des Vertriebspartners

Der Vertriebspartner bestätigt hiermit, dass ihm die beigefügten und im folgenden benannten Unterlagen im Original unter Angabe des Aktenzeichens, Datums vorliegen:

Sterbeurkunde Erbschein vom

Testament mit Eröffnungsprotokoll vom Generalvollmacht vom

Sonstige Unterlagen

Vermittler-Nr. des Vertriebspartners

➤ Falls eine Änderung der „Betreuenden Filial-/Berater-Nr.“ gewünscht wird, bitte die Zeile „Betreuend“ ausfüllen. Soll die Änderung künftig für das gesamte UnionDepot gelten, dies bitte hier zusätzlich ankreuzen. Ist dies nicht angekreuzt, gilt die Änderung der „Betreuenden Filial-/Berater-Nr.“ nur für die Unterdepots dieses Auftrags.

	Filial-Nr.	Berater-Nr.
Betreuend	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Änderung der „Betreuenden Filial-/Berater-Nr.“ für das gesamte UnionDepot

	Filial-Nr.	Berater-Nr.
Ausführend	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Der Vertriebspartner hat die im Formular „Interne Bearbeitungsvermerke für den Vertriebspartner“ aufgeführten Informationen zu den Verkaufsunterlagen beachtet und angekreuzt. Des Weiteren hat der Vertriebspartner dem Anleger alle erforderlichen WpHG-Informationen erteilt sowie die Haftungserklärung zur Kenntnis genommen, verstanden und anerkannt.

Name/Telefon
des ausfüh-
renden Bera-
ters/Adresse

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) und Firmenstempel des Vertriebspartners (zum Beispiel Bank)

Ort/Datum

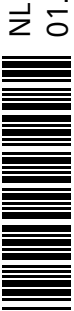
10 Hinweise/Fußnoten

¹ Auch wenn aus den der USB vorliegenden Unterlagen erkennbar ist, dass es sich um einen Übertrag zu Gunsten des überlebenden Ehegatten/Lebenspartners handelt, liegt ein Gläubigerwechsel vor.

² Verkauf aus Altersvorsorge-Depot: Die Gutschrift des Verkaufserlöses erfolgt unter Abzug eventueller gutgeschriebener Zulagen.

³ Sollte nur das Feld „Bankverbindung für Kündigung von offenen Immobilienfonds oder Auszahlung an 2. Empfänger“ mit einer IBAN befüllt sein, wird diese IBAN für alle Transaktionen genutzt.

⁴ Zum Beispiel die Bank.



NL

01.25_07.25

Haftungserklärung

Der Vertriebspartner versichert, den vorliegenden Antrag/Auftrag, nach Überprüfung der Identität und der Verfügungsberechtigung des auftraggebenden Kunden, ausschließlich durch hierfür zuständige Mitarbeiter des Vertriebspartners und vollständig entsprechend den Weisungen bzw. Wünschen des Kunden erstellt und an die USB weitergeleitet zu haben. Der Vertriebspartner und dessen zuständige Mitarbeiter sind bei der Übermittlung des Antrags/Auftrags verpflichtet dafür zu sorgen, dass hierfür ausschließlich der Weisung des Kunden beziehungsweise dem vom Kunden gewünschten Ausführungszeitpunkt Rechnung tragende und technisch voll funktionsfähige Übermittlungssysteme genutzt werden und dass diese jederzeit ausreichend gegen Missbrauch, Manipulation und unbefugte Nutzung gesichert sind. Der Vertriebspartner übernimmt sämtliche diesbezüglichen Haftungsrisiken und Schäden und stellt die USB von jeglicher Haftung frei, es sei denn die betreffenden Schäden wurden durch ein vorsätzliches oder zumindest grob fahrlässiges Handeln der USB verursacht.

Interne Bearbeitungsvermerke für den Vertriebspartner

Wichtiger Hinweis: Die „Bearbeitungsvermerke für den Vertriebspartner“ **nicht** an die Union Investment Service Bank AG (nachstehend USB genannt) senden. Das Formular ist für Ihre Bearbeitung/Archivierung. Es wird von der USB nicht erfasst.

Zur bankinternen Bearbeitung Nr. _____

Formular-Nr. (falls vorhanden) _____

Weiterführende Dokumentationen sollten auf den aktuellsten Formularen des DG VERLAGS „Geeignetheitserklärung“ (Vordruck 261 000) sowie „Interne Dokumentation“ (Vordruck 261 010) erfolgen.

Name, Vorname
des Anlegers _____

1 Reine Order/Beratung

- Beratungsfreies Geschäft (mit Angemessenheitsprüfung)
 Beratung
 Beratung außerhalb Hausmeinung

2 Verkaufsunterlagen und Kosteninformation gemäß § 63 Absatz 7 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)

Kauf von OGAW (Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren)

Bei Investmentanteilen (außer Kauf von Dach-Hedgefonds durch Privatanleger):

- Dem Anleger wurde das Basisinformationsblatt in der geltenden Fassung rechtzeitig vor Vertragsschluss kostenlos zur Verfügung gestellt.
 Darüber hinaus wurde(n) dem Anleger auf Verlangen
 der Verkaufsprospekt entweder unter Beifügung der Anlagebedingungen¹ und gegebenenfalls der Satzung oder des Gesellschaftsvertrags und des Treuhandvertrags mit dem Treuhandkommanditisten oder dem Hinweis im Verkaufsprospekt darauf, wo die vorgenannten Unterlagen im Geltungsbereich des KAGB (Kapitalanlagegesetzbuch) kostenlos erhalten werden können
 der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht
kostenlos zur Verfügung gestellt.

Kauf von AIF (Alternative Investmentfonds)

- Dem Anleger wurde das Basisinformationsblatt in der geltenden Fassung, der Verkaufsprospekt unter Beifügung der Anlagebedingungen¹ und gegebenenfalls der Satzung oder des Gesellschaftsvertrags und des Treuhandvertrags mit dem Treuhandkommanditisten sowie der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht des AIF rechtzeitig vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde der Anleger über den jüngsten Nettoinventarwert des Investmentvermögens oder den jüngsten Marktpreis informiert (bei offenen Investmentvermögen ist der letzte Rücknahmepreis maßgeblich).

Beim Kauf von OGAW und AIF

- Der Anleger hat ausdrücklich auf die Aushändigung des Basisinformationsblatts, der Verkaufsprospekte und Jahresberichte/Halbjahresberichte verzichtet.
 Der Anleger hat ausdrücklich der „Zurverfügungstellung“ der Verkaufsunterlagen im Internet zugestimmt.

Bei Änderungen von Sparplänen

- Bei der Reduzierung eines Ansparplans beziehungsweise der Anpassung eines Riester-Sparplans zum Erhalt der vollen Zulage wurde das Basisinformationsblatt und die weiteren Verkaufsunterlagen nicht zur Verfügung gestellt.

Kosteninformationen gemäß § 63 Absatz 7 WpHG

- Dem Anleger wurde die Kosteninformation rechtzeitig vor Vertragsabschluss zur Verfügung gestellt.
 Bei Riester-Produkten mit Vertragsabschluss ab dem 01.01.2017 muss die Kosteninformation nur auf Wunsch des Anlegers zur Verfügung gestellt werden.

3 Angaben zum Vertrag

Initiator des Gesprächs: Bank/Vertriebspartner Anleger

Der unterzeichnende Vertriebspartner wurde von dem Anleger bevollmächtigt, den Auftrag zur Ausführung an die USB weiterzuleiten.

Auftragsentgegennahme: _____ Uhrzeit _____ Datum _____
Auftragsweiterleitung: _____ Uhrzeit _____ Datum _____

Die vorstehend genannten Angaben sind immer auszufüllen! Fehlt diese Angabe, geht die USB von einer unverzüglichen Weitergabe nach Auftragserteilung aus. Ferner geht die USB davon aus, dass der Auftrag zu dem vom Anleger gewünschten Zeitpunkt sowie mit dem vom Anleger gewünschten Inhalt weitergeleitet wurde.

4 Mitarbeiter der Bank/des Vertriebspartners

Ort des Gesprächs in den Geschäftsräumen außerhalb der Geschäftsräume beim Kunden Datum _____

Name des Anlageberaters _____

¹ Eine Beifügung der Anlagebedingungen ist auch gegeben, wenn diese mit dem Verkaufsprospekt zu einem Dokument zusammengefasst sind.

